Ericheint täglich gmet

Rebaltion und Dampt . Geichatts-fielle Dalle, Gr Braubausftrage 17; Rebengeichätisfielle Dartt 24.

9tr. 537.

Salle a. G., Mittwoch, den 15. November.

1911.

Die Marokko-Abkommen in der Budgetkommilfion.

Berlin, 15. Rov.

Werlin, 15. Kov.

Die Vudgetsommission des Reichstages begann, wie bereits turz gemeldet, gestern den Werspandlung über die Warorstoschommen und die von den Pareiten gestellten staats und verschilden Anträge. Der Reichsfanzler nimmt an der Kommissionsbeatung nicht teil; er wird vom Staatssetzeit Delbrid vertreten. Außerdem sind anseinen die Staatssetzeiter des Auswürtigen Amts und des Beichsplitzamts, der Schaftseträt und der Kolonialantsverweisen. Der Soll. Das Schriftsseramt sührt Frier, von Ferling. Berichterstatter ist Abg. Erzberger.

Auf Verlangen der Linken vourde gegen den ansänglichen Widerfung das dem Fentrum beschollen, zunächt der der zeich gesten der kannen der Kolonialantsverweisen. Es geschäd das zum Teil and beshalb, weit auf die Stellung der Regierung zu diesen Tiegen uns der Festaren ist die Grüßlig eigen ließen. Ion der Instrumtung den Allegeneite der Vallegeneite der Vallege

Staatssefretar Delbrud verlas folgende Erflärung: Die Reichsleitung ift im Ginvernehmen mit ben perhindeten Reichsleitung ist im Einvernehmen mit den verbündeten Regierungen auch nach erneuter Prüfung der Ueberzeugung, daß die deutschlichen Absommen vom 4. November 1911 detr. Marofto und Aequatorialafrika nicht unter Artitel 11, Abl. 3 der Reichsverfasjung sallen, und daßez mibrer Gültigkeit nicht der 3 uft im mung der gesten den Körperschaften bedürfen. Gegen diese Ausstrag als der Kongonertrag Kelimpungen, arthielten ertrag als der Kongonertrag Kelimpungen, arthielten ertfielden. vertrag als der Kongovertrag Bestimmungen enthielten, die ohne eine Mitwirkung von Bundesrat und Reichstag nicht saatsrechtlich gültig werden könnten. Bon dem Marofto-vertrag hat man behauptet, daß er einen verschleierten Handelsvertrag darftelle, daß er die vom Reichstag geneh-Jambelsvertrag darsielle, daß er die vom Reichstag genehmiate Ageirrasafte abändere, daß er endlich einen Eingriff in die deutsche Konsulargerichtsbarteft in Marolloenthalte. Keine dieser Behauptungen trifft hu. Der
deutsch-maroftanische Jandelsvertrag vom 1. Juni 1890
wird durch das Maroftooksomen sion despalt nicht berührt, weil es nur mit Frankreich abgeschlossen ist. Die
Staatsverträge Maroftos würden auch dann nicht ohne
weiteres außeshoben sein, wenn das von Frankreich ins
Auge geschie Protestorat schon eingerichtet wäre. Frankreich aber übernimmt in dem Albom-nen nur Verpsticht kungen, die dem beutsche Jandel geriffe Freiheiten gemägleisten, in die dem konnens ein. Daß eingelne Belimmungen der Algeeitasafte abgeändert werben, ist richtig, nicht aber, daß jene Bestimmungen vom Sundesrat und Reichstag genehmigt worden wären.

Der Bundegrat

Reichstag genehmigt worden wären.

Der Bundesrat hat niemals, der Reichstag nur aus Bersehen in der weiten Lesung, nicht aber in der dritten Lesung über die Agecitasafte selbst abgestimmt. Das Aussführungsgeseig zur Agecitasafte wird durch des Albenmen überhaupt nich derrossen. Auch die der in der Kritkel 9 ninmt nur nicht derrossen. Auch die der Kritkel 9 ninmt nur nur Aussicht, dos sie den Kritkel 9 ninmt nur nur die Angeitasaftei der Ansockerungen entsprechendereichen Bereichsbarteit nach freier Rerständigung mit den anderen Anseitassäcken der Eunspälichen, legt nicht der Ansockerungen entsprechenderichen Ereichtsbarteit nach freier Rerständigung mit den anderen Agecitassäcken der Eunspälichen, soniplangerichtsenerstier eriest werden, eine vollerrechtliche Ernstichtung, sie abzulchassen, eine vollerrechtliche Ernstichtung, sie abzulchassen die zich für gestom men halten, wo die Vorausselstungen sier der ohner halten, wo die Vorausselstungen sier der ersetzliche Genehmigung nach solltungerichtsbarteit vorliegen, wie her halten, wo die Vorausselstung die ersort der ich erstellt der Genehmigung nach solltungerichtsbarteit vorliegen, werbung und Vorrechtung von Kolonialbeith die Mitwirtung der geschgebenden Körperichasten ersorderlich sie. Diese Fragmung erziehung vorschung von Kolonialbeith die Mitwirtung vorschung und Abstretung von Kolonialbeith die Mitwirtung versessen der Alle der Angeweichen Körperichasten zu erwerben oder abzuscheilt das Reich kolonien zu erwerben oder die Kulteren. Ein Reichsgeselt, nach welchem der Umfang des Alleiten siege der Kechtsausschließen der Umfang des Kolonialbeithes derar selfgeselung nicht vermecht oder ermindert werden könnte, bestehen siege erfolgen bestätet eine Angeweichung der Weichsereringung inder daher teine Ammendung. Diese Rechtsausschließen werteren, sondern eine Mendendung der gelegkedenden Körperschung indet daher teine Ammendung. Diese Rechtsausschließen werteren, sonder eine Menden der Rechtseitung bält es daher nicht sür erforderlich die Austritung der gelegk

vorhersehen konnte. Insbesondere lassen die großen Auswendungen, die sür die Einrichtung und den Ausbau unserer Kolonien erforderlich geworden sind, es gerechtsertigt erstenten erforderen die Abänderung des bestehens den Rechtszustandes die gesetzeten Körperschaften in weiterem Umsange als bisher zur Mitwirtung dei dem Experte und der Verteilung des dem Experte und der Verteilung von Gelwiescheite korvien wert und der Verteilung von Gelwiescheite korvien geben der werb und der Abrteung von Kosnicagebiet berusen werb ven Bon den Anträgen, die in dieser Beziehung gestellt worden sind, erscheint der des Abg, Fehrn. v. Hertsing am zwedmäßigsten. Die verbsündeten Regierungen sind daher geneigt, unter Borbehalt näherer Erörterung über die Fas-lung der Vorschieft den Münschen des Keichstags auf diesen Nesse antreauschung.

ein Vertreter der Nationalliberalen leitet da-raus, daß im Maroftoabommen Frankreich, freilig unter Wahrung des Meistbegünstigungsrechts, das Recht beite-biger Höhe maroffanischer Jölle erhält, die Notwendigkeit ab, dem Reichstag das Genehmigungsrecht zu geben. Es sei absuch, aus der dem Kaiser zustehenden Schußgewalt in den Kosonien ein absolutes Erwerbungs und Abtretungsrecht des Kaisers herzuleiten, da oft viele Millionen Mart dabei in Kraae kömen. die entweder wüngstrechts ich ihren genehe Frage famen, die entweder budgetrechtlich ichon geneh-

migt seine oder der Geneßmigung bedürften non geneh-migt sein oder der Geneßmigung bedürften. Don einem Vertreter des Auswärtigen Amts wird beitont, daß die Konsulargerichtsbarfeit feines-wegs aufgehöben sei. Sollte es dahin kommen, so wirde selbstrebend Bundesrat und Reichstag um ihre Zustimmung

erfucht merben.

Bon sozialbemotratischer Seite Ason lagialdemorrarijmer Seite mire ver Regierung aus Serg gelegt, auch wenn sie ihren Standpuntt nicht ausgeben wolle, trogbem das Abkommen dem Reichstag zur Genehmigung vorzulegen, denn das sei ja einesfalls verboten. Die Regierung milfe andere Gründe, positischer Art, haben, aus denen sie davon adgesehen habe. Die Rommiffion fonne verlangen, über biefe Grunde infor-

miert zu sein. Auch von fortschrittlicher Seite wird es für unverständlich erflätzt, daß die Regierung nicht in ihrem eigenen Interesse die Genehmigung des Neichstages nach-gesucht habe. Wer die Politik des Keichstanzlers unter-klügen wolle, könne ihr nur dringend raten, das nach-

Bon Zentrumsseite wird der Regierung gleich-falls zugeredet, den Formalismus nicht zu weit zu treiben und sich nicht damit zu decen, daß nun einmal infolge einer Untlatzbeit in der Berfassungsdeftimmung die Rechte des Karlaments nicht flar genug settgelegt seien. Zentrum und Bollspartei einigen sich auf Erund der Darlegungen des Staatssekretärs auf solgenden Kutzar.

Dem § 1 a des Schutgebietsgesches soll hingu-gesigt werben: Jur Erwerbung und zur Beräuherung eines Schutgebietes oder von Teilen eines solchen be-darf es eines Reichzgesehes. Die Borschiets findet auf Grengberichtigungen feine Unmendung.

Die Rationalliberalen beantragen: Die beutsch= frangösischen Abkommen vom 4. November 1911, betreffend Marokko und Aequatorialafrika bedürfen ber Zust im = Marotto und Aequator mung des Reichstags.

Nach einer weiteren juriftischlaatsrechtlichen Debatte, in der besonders auch das Schutgebietsetatsgeset von 1892 eine besondere Kolle spielt, macht ein nationalliberaler Ab-geordneter auf die politischen Konsequenzen der eventuellen geordneter auf die politischen Konsequenzen der eventuellen Annahme diese Antrags der Nationalliberalen aufmerk-lam. Das Parlament würde dadurch zu den Abkommen in eine ganz andere Stellung gebracht, als wenn es sich nur um Kenntnisnahme handle. Es würde ein Akt politischer Klugheit sein, wenn der Neichskanzser den Neichstag nach-träglich um die Genehmigung ersuche, damit ein Konflikt

Wege entgegenzukommen. Ein Bertreter der Nationalliberalen leitet da

einmal, der Bundesrat fei als folder durchaus der Auffaffung, daß nach dem geltenden Recht die Mitwirtung der gesetgebenden Fattoren nicht erforber= I ich gemesen sei, und daß die Reichsleitung forrett gehanbelt habe. Die verbündeten Regierungen find mit bem Reichsfangler völlig einverstanden, bag im vorliegenden Falle eine Mitwirfung des Bundesrats und Reichstags nicht gegeben war. Der nationalliberale Antrag muniche anicheinend einen Ronflittsfall, um bie Regierung ju gwingen, ben Reichstag nachtrag: lich um feine Genehmigung ju ersuchen. Mogu? halten es nicht für erforderlich. Das mare nur bann angebracht, wenn man erflären fonnte, bie verbunbeten Regierungen haben fich in flagranter Beise über bie Beftim: mungen ber Berfaffung hinweggefest. Aber Die Regierung hat bona fide gehandelt auf Grund einer 30jährigen Praxis. Reine Regierung tann unter folden Umftanden die Genehmigung einholen. Der Staatsfefretar fügt hingu, bag er personlich berartige Dinge viel lieber mit bem Reichstag als ohne ben Reichstag mache, weil er miffe, bag er mit bem Reichstag austommen fonne.

Staatsfefretar Dr. Delbrud erflart noch

Jett gehe es aber jedenfalls nicht an, daß bie Regierung, die staatsechtlich einwandfrei gehandelt habe, nachgeben könne. Es sei boch sehr zu überlegen, ob es ratsam sei, im gegenwärtigen Augenblid einem Antrage zumellimmen, ber sür die Vergangenheit und Gegenwart bedeutungssos sei und jür die Jutunst einen Konstitt mit uns absehbaren Folgen herbeisühren könne. Bon nationalliberaler Seite wird bem Staats-

jefretär erwidert, daß die Partei feinessalls einen solchen Streit wunsche, sondern nur bas Recht des Reichs:

tags wahren wolle.

tags wahren wolle.
Die Debatte wurde hierauf vertagt.
Lebhafte Bewegung veransaßte die Mitteisung des Borsihenden von einem Telegramm der Brüder Mannesmann über die zwischen ihnen und der Union des Mittes Maroccaines erfolgte Einigung. (Während dieser Berhandlungen schwebte die "Schwaben" mit dem Keichstanzser über dem Reichstagsgebäude.)

Einigung zwischen den Brudern Mannesmann und den franzosen.

Der Wunsch der Regierung, daß unsere Geschäftswelt nunmehr in intracht mit den Franzosen die wirtschaftliche Arbeit in Marakto aninehmen möge, ist ersteulicherweise schon jeht in einem wichtigen Fall in Erfüllung gegangen. Ein Tesegramm meldet uns:

Paris, 14. Nov. Zwischen dem Marosto-Minensyndistat (Mannesmann) und der französischen Union des Mines ift ein Abfommen gur &ufionierung ihrer gefellichaftlichen Interessen in Marotto auf paritätischer Grundlage unter-zeichnet worden. Beide Teile wersen ihre berghaulichen Anrechte und Ansprüche in Marotto ein. In der neuen Gesellschaft sind die Brüder Mannesmann und die Union des Mines ie mit 40 Prozent beteiligt. Bur Uebernahme ber reftlichen Prozent haben fich frangofifche Banten bereit erffart, Durch besondere Abmachung ist den deutschen Abnehmern ein Borgugsrecht auf 40 Prozent ber Gifenerzausbeute

Wie der "Tag" erjährt, ist bei einem Mitgliede der Budget-lommission des Neichstages von Herrn Mannesmann ein Schreiben eingegangen, wortin dieser seiner hohen Bestries digung über des erzieste Abkommen mit der stanzösischen Gesellschaft Ausdruck gibt.

Die kleinen Aktien für Ostasien.

Deutscher Reichstag.

205, Sitzung, Dienstag, ben 14. Rovember 1911.

Am Tifche des Bundesrats: v. Riderlen-Macchier.

Bräfibent Garf Schwerin-Löwig eröffnet die Sigung
um 1 Uhr 15 Min.

Auf der Tagesordnung sieht gunächst die erste Lesung des Gesetzentwurs über die Ausgabe kleiner Aktien in Riautschou.

Staatsfehretar des Huswartigen v. Kiderlen-Mächter:

Der vorliegende Geschentwurf hat diesen Reichstag soon ein-mal beschäftigt, er ist vor anderthalb Jahren abgelehnt worden Es können daher nur gang gewichtige Grinde sein, die die Verb eindeten Regierungen verauscht haben, nach ol urzer Zeit diesen Geschentwurf wieder vorzulegen. Es haben sich aber 10 nachtei-sige Kossen der Wilchnung ergeben, dab die Regierung winichen nuß, dah der Entwurf Gesch wird, wenn die K on tur-ren zich ist ein ter ver De ut ich en in Oktasse und Ansehne des Jahrens der Reichs nicht dauerm geschädigt werden jollen. Die nächste Kossen bestattigen des vorliegenden Gesches

war die, daß die einzige, noch bestehende teutsche industrielle Aftiengesellschaft in ein englisches Unternehmen umgewandelt worden ist. Auch noch in letter Zeit wollen eine gange Reihe von worden ist. Auch noch in sester zeit wossen eine gange Neitse von Altiengesesslichen, die von Deutschen mit deutschem Kapital begründer worden sind, wie der ein deutsche ind deutsche sieder der deutsche sieder deutsche deutsch deutsche d



übergeben worden. Das schadet dem deutschen Ansehn, besonders in einem Lande, wo das Areitige viel ausmacht. Wenn die Spinelen sehen, das die deutschen Geschlächen sich unter englischen Schieben der Angelischen Schieben der Angelischen Schieben der Angelischen Schieben der Angelische Schieben der Angelischen Schieben der Verlächen der Angelische Schieben der Verlächen der Verlächen Verlächen der Verlächen der Verlächen vor der Verlächen der Verlächen und der Verlächen der Verlächen der Verlächen und der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen und der Verlächen der Verläch

Abg. Ortel (nl.) fpricht namens feiner Freunde für bas Gefet erflatt die Beforgniffe ber Gegner wegen Anreizung ber

und ertfatt die zojocgniffe de Greiche Gegene Gescheide für undegründet.
Also, Nach (wirtsch. Lgg.) besämpft die Keinen Attien mit rößter Schärfe und boziehf sich dabei mehrsach auf Dernburg. Der Rus der Solidarikät des deutschen Kausmanns in China sieht in Frage. Werft die Vorlage in die Kommission auf Atmmer-

Der Auf Berft die Vorlage in die Armanischen gibt namens wiedersehen.
Staatssetretär des Reichsjustigants Dr. Lisco gibt namens Ser Perkünderen Regierungen die bündige Erklärung al, daß sie nicht daran benten, an der inländischen Afriengesetzegebung rütteln

nigit dafen, darch einen, an bet madoligen eine eine gegeschen gründlich gebreich ge

Die Gifenbahner-Interpellation.

gang erheblich besser siehen, als alle Arbeiter, daß ein großer Prozentsig dueren in Weanntenssellungen aufgenommen wird, daß wir Altbeiter in schlechten wirtschaftlichen Zeiten nicht entselsen. Die Zah, die bei der Teperssson 1907 in Frage getommen wäre, wage ich gar nicht anzugeben. Wir sehen auch nicht die Schne herab. In der "Bolfswirtsche Korresp." beschwet sich ein Zuichtst aus Schlöwirtsche Korresp." bestwart, die eine Zuichtst aus Eldhrantreich, die unter dem einbrucke des jerngsssisches Eisenbahnstreits besagt: Wir sollen uns hüten, die Feltigteit und Ertasssellungere staatschieden Organizationen lodern zu tassen. Dies Aufsglung leitet die Verwaltung bei übren Maßnahmen. Weistall verfate, Albg. Dr. Spahn it. (3tr.): herr Boble wollte bie General-

Albg. Dr. Spaßn jr. (3tt.): Herr Bößle mollte die Generalbirettion brandmarten und an den Pranger feellen. Das ist ihm
nicht gelungen. Die Sozialdemofraten erziehen die Arbeiter zur
henchelel. Sie derehm sich und eine flare Siellungnahme herum.
Wie siehen Gie denn eigenriftig zum Erreit ber Estenbahansteiter?
Die Sozialdemofratie sit demassiert. Das Borgehen der Bermastung war gerechtertigt. Sie handelte in der Notwehr. Der
Nedmer spricht dann über den estigklichtingtischen Großblod und
kedeuert, daß Beamte sür Sozialdemofraten gestimmt haben. Es
ist logar von oden her zur Wahß vom Sozialdemofraten eusgesobert worden. Wir wollen slare Verhältsisse und ges
ist logar von oden her zur Wahß vom Sozialdemofraten eusgesobert worden. Wir wollen slare Verhältnisse um politischen Leben,
wir müssen wissen, wie sich die Behörben zur Sozialdemofrate
siellen.

itellen.
Minifer v. Breitenbach erflärt, daß die Entlassung der Arbeiter nicht ersolgte wegen sozialdemotratischer Agutationen, sondern wegen Diziplinarvergeßen.
Das Jaan vertagt sich.
Alby. Behrens (wirtsch. Byg.) wendet sich in persönlicher Bemetrung gegen den Abg. Böble, der ihn einen Knecht und Lachaien der Rechten genannt hatte. Nur Gassenjungen können einen Gewer so beschämpsen.
Mittwoch 1 Uhr: Schiffahrtsabgabengeles. Die Ferderung der Sozialdemotraten, zunächt die heutige Besprechung fortzulegen, um auf Dr. Spahn antworten zu können, wird abgelehnt.

gelehnt. Schluß 7 Uhr.

Deutsches Reich.

Guffav-Adolf-Denkmal in Grfurt.

De.K. Zu Luthers Geburtstag am 10. November hat in Erfurt.

De.K. Zu Luthers Geburtstag am 10. November hat in Erfurt im Beisein staatlicher, städtischer und sixchlicher Behörden die steteliche Enthillung des Gustav-Abolf-Denk mals stattgeseinben. Das ist das zweite Denkmal — das erste sieht in Bremen — das der Bestefeer des deutschen Brotestantismus auf deutschen Boden gestunden hat. Die Anzeung zum Ersurter Denkmal kammt von dem verstorbenen Mittegründer des Evangelischen Bundes, Senior D. Bärwinkel. Zur Enthillung des Denkmals waren als Bectreter Schwedens der schwedische Gesandte in Berlin, Beron von Trolle, und der Bischof von Gotland D. von Scheele erschienen.

Bein Kestaattesbeln flüste der Generallungrintendent der

Reben dem Erfurter Denkmal besitht die Proving Sachsen dem "Schweden ein dem "Schweden in der bortigen Kapelle würdige Seinnerunge, stätten an die Helbentaten des großen Königs.

Das Königliche Staatsministerium trat Dienstag bu einer Sigung gusammen.

fot- und Berfonalnadrichten.

* Der Raifer empfing am Montag nachmittag ben N ei cigs. fan zier zum Bortrag. — Gestern nahm ber Raiser die Vorträge des Sheis des Sheis des Chejs des Chiefs des Chejs des Shiftabinetts, Editslichern von Lynder und des Chejs des Zivistadinetts, Witslicken Geheimen Kats von Valentinie entgegen, jedier nahm der Kaiser an der Parsoresiagd in Odertig teil.

An Der Herzog von Sadjen-Altenburg ift am Dienstag nach, mittag von Altenburg auf bem Anhalter Bahnhof in Berlin an,

Ausland.

Die Wirren in China.

Rach mehreren anderen Krovingen hat fich auch die Mandick uret sirt unadhöngig ertfätt, um ans eigener Argit Otdnung in die haltslofen Zufände in bringen. Es hat aber den Anschein, als ob jeth die Mächte nicht wenig Lult verspürten, sich der chinesischen Berdältnisse anzunehmen. Es wird berücket:

In Mutden, Kirin und Zizitar ist die Gewalt an die beratenden Komitees übergeangen. Zur Aufrecherbaltung der Ordnung sind tienen Wahrahmen ergrisse werbatten der Vorling sieder komitee erhält von verschieden worden. Das Petinger Komitee erhält von verschieden worden. Das Petinger Komitee erhält von verschieden wirdig zu dem Umschwenze zu der Vorling ind itenen Anhreichen Willedwing zu dem Umschwenzen abstreiche Glüdwinstell zu dem Umschwenzen der Komititution Lianizit sich ab ist eingetrossen. Unter seinem Korsty inden Keratungen der Delegierten der Komititutionspartei über die Mahnahmen zur Ausselligung der Kewolutien ohne Blutvergießen und zum Echus der Dynalite statt. Man nimmt an, daß Liantstisch schließlich an die Spiege der Kegterung treten und zum Echuse der werde.

Einmischung der Machte?

Einmischung der Mächte?
In Schanshai ist man peinlich überrasch, das der engliche Wintral Al in so wi über den Kopf des Geschanden in Keting und des Generalsoniuls in Schanshai hinweg des Eingreisen der Möche in die dienlichen Mirren emplosien bat. In gewisen Kreisen wird bespanzet, daß die Deutlichen nund die Japanner einen Borwand auf Landmung von Truppen willsommen heißen würden. In der Tat hat sich in der ihnglien zeit ein Offizier von Tingstau nach einem Kaperbaus unggesen, das in eine Kazerner verwandelt werden könnte. Die Folgen solcher Truppensandungen dürften sehr weittragend sein und solchen ist intelleich die Aufstellung Chinas herbeiführen.
Nach einer weiteren telegraphischen Meldung von beutschaft die einer weiteren telegraphischen Meldung von beutscher Schie ist der geschältigte Kreuzer "Em de en" sie den Jaus der Keede von Tatu bereit. — Zwei am er i kan ich er Kaede von Tatu bereit. — Zwei am er i kan ich er Keede von Tatu bereit. — Zwei am er i kan ich Eichlich bereit.

Der Tripolis-Arteg.

Ob die italienische Flotte ihre beabsichigte Aftion begonnen hat, darüber siegen noch immer teine bestimmten Nachsichten vor. Im Gegenteil scheinen in Italien neue Be-onsen erwecht zu sein über die Iwedmäßigseit einer Seichießung türkischer Höfen. Italien will, wie es heit, nochmals die Türkei um Anertennung der Annezion von Tripolis erzuchen. Od diese Absicht Tatsachen entspricht, muß allerdings zweiselssaft erzichten, da doch Italien mittlerweis sich von der Aushosigetie siener Annezions-Erstärung überzeugt haben dürzte. Außer den neuen Kämpsen der Tripolis haben auch fürztlich wieder

bei bu fer und der Dr Ab find des Gr wun ger und Gr

and United Siring Siring Gebauch groot Beier bie in

Bujammenitoge bei Benghaft

stattgefunden, wie aus folgendem "Q.-A." - Telegramm her-

vrgeht.

Kontantinopel, 14. Nov. In Benghafi leitet Envers.

Bei mit größer Umsicht die Operationen. Lach seinen Angaben wurden die türtischen Stellungen beseitigt. Bet Gabri in der Affase von Benghafi sand ein bestigter zweistindiger Kannpf satt, in bessen die kurstischen Schlieden von Umsellindiger Kannpf setzt, in bessen die türtlischen Hostischen zu erüs die aw orien wurde. Ein der wurde der werden die kurstischen in der Angaben die kurstischen Schlingen wurde durch die Artischen der Jelitund von der Feltungspickfigige niedergefämpt, so das zuletzt bei der Luck der Zistlienen, der Werten der Verlagen der

Wien, 14. Nov. Der Generaldireftor des "Oesterreichstigen Lloyd", Hofrat Frantsurter, schreibt der "R. Kr. Kr.", daß der türklichtlatenische Krieg ein ung ün fit gie Wirtrung auf den Handle elle erits aus übe. Gollte Italien zu einer Attion im Agasischen Meeteldreiten, so würden der Harte ach eich eine ber Türkei und ber Levante darniederliegen. Der Export sei school fant zurückgegangen.

Die Anfteilung Perfiens.

A Mus Teheran wird gemeldet:
Sämtliche Utemas in der Provinz Fars haben an den Reigenten und das Parlament Prote stickt ihreiden gegenten und das Parlament Prote stickt ihreiden gegente und hingemissen, dah mährend der Unruhen fein en meinzt gen auf hingemissen, dah mährend der Unruhen fein em einzt gen Englän der Unrecht zu gefügt, dagegen allen steis Symposthien erwiesen worden jeten. Diese schwänden aber nun, und Bei Benölkerung werde mit alsen Mitteln Gerechtigkeit luchen und einen Appell an alle Nationen richten.



Austands schroffes Berhatten ruft englische Gegenmaßte geln hervor. Aus Buldir wird gemeldet, daß der
englische Konsul die dortigen perflichen Kaulseute jur Unterenglische Konsul die dortigen perflichen Kaulseute jur Untergeich un geiener Bittschrift an England vernlaßt
zeich un geiener Bittschrift an England vernlaßt
zeich un geberten wird. Ausfrickenfild werben weitere
etzbueter Verfaltnisse erbeien wird. Ausfrickenfild werben weitere
etzbueter Verfaltnisse erbeien wird. Ausfrickenfild werben weitere
etzbueter Verfaltnisse erbeien wird. Ausfricklich weiter und
enabungen indlichte Truppen bei Afwas vorbereitet. Her fand
enabungen indlichte Truppen bei Afwas vorbereitet. Her fand
ein aufried belügtes Freier der vorbeiten werden. Auschlässe, der
unspille gegen die Italiener gemacht wurben. Auschlässik, der
unstähliche Verfaltnisse das der
engen des Auskaufen ist, beschläße wegen der gefährlichen
gesp des Landes die Amtsperiode zu verfängern.

Halle und Umgebung.

Die Muckenplage im Baale-Cloter-Gebiet. Die Murkenpugte im Saate-Gieter-Oeblet.
3u einer Veratung über ein gemeinsames Vorgesen in der Befämpfung der Müdenplage im Saale-Effer-Gebiet hatten ich untlängit Vertreter preußtischer und sächslicher Behörden unter dem Korifts des Regierungspräftbenten von Gersdorff im hiefigen Rathaus versammelt.

im hiengen statigaab berfamilietet. Anwesend waren von sächsischer Seite der Kreishauptmann von Burgsdorff und der Amtshauptmann von Rostig-Wallwig uns Leipzig, sowie ber Stadtrat Hofmann als Bertreter bes origen Nates; von preußischer Seite Oberbürgermeister Rive sowie die Landräte des Merseburger und des Saaltreises; ferner bie juriftifchen und tednischen Referenten ber beteiligten Be-

Rach einem einleitenden Bortrage bes Reg.= und Geh Med. Rates Dr. Wodife aus Merseburg über die aus einer Ueberhandnahme der Müdenplage zu gewärtigenden Gefahren fand ein eingehender Meinungsaustaulch über Rotwendigfeit und Art der zu ergreisenden Maßregeln statt, in deren Berlauf u. a. sich die Hexten aus Leipzig über die dort auf diesem Ge-hiete bereits angesiellten Berluche und die dabei gemachten Erfahrungen aussprachen.

Es herrichte allgemeine Uebereinstimmung barüber, bag nur eine einheitlich über bas gefamte Rieberungsgebiet ber Scale, Luppe und Elster ausgedehnte durchgreisende Befämps fung Aussicht auf Ersolg verspreche. Mit den ersorderlichen Mahnahmen soll womöglich im Lause des Winters begonnen

Ablehnung bon fünf Antragen auf Errichtung von Chlorfalium-Gabrifen.

Ablehnung von fünf Anträgen auf Errichtung von Chlorkalium-Kabriten.

Im Gegenlah zur frühren Auffallung sind jest die Behörden, so insbesondere der Bezirks aus is du Kou Merseng von Chlorkaliumafditen im allgemeinen nicht mehrung von Chlorkaliumafditen im allgemeinen nicht mehrung von Chlorkaliumafditen im allgemeinen nicht weite bewertigen werden, mit Rücksich auf die drochen Verlehen werden dürfen, mit Rücksich auf die drochen Verlagung der Füsse Aachden vor etwo der Monaten die Gewertschaft, Sachsendurg" mit threm Antrage, eine Fadrit zur Berardeitung von Carnallit errichten zu dürfen, abgewiesen worden ih, hat jest wiederum der Bezirksausschußt zu Merseburg auf fünf solcher Anträge im ablieh, au Nerseburg auf fünf solcher Anträge im ablieh, nenden Tinn en entschieden der Mersendurg und feben Antrag kleinwangen am sinken Ufer der Unklitut errichten und die Endlaugen in die Unstrut abseiten wörten, darunter von Antrag sind 55 Einspriche erhoben worden, darunter von den Antrag sind 55 Einspriche erhoben worden, darunter von den Antrag sind 55 Einspriche erhoben worden, darunter von den Antrag sind 55 Einspriche erhoben worden, darunter von Ben Magistraten Magdeburg, Eddire, bed, Calbe, Nienburg, Berndurg, Rettin, Halle, Werfedurg, Weitsentsisch zu der Verdentung von den Antrag sind der Verdentung der Genden, von Beinartischen Staatsministerum, vom Lendessauptmann der Kroninz Gadhen, von den Kapiersabriten im Saaletale im Unstrutz und Saalen, der Gewerflächt Orlas, Hoftstaliund der Endlaugen Berhältnisse der sachvert. Biete ladwerft. Beier der Gewerflächt Orlas, Hoftstalium der Endlaugen Berhältnisse eines Kutachtens erhöltlich wird dieser Keptandlungen angedahnt worden, um einenheitliche Regelung beier Kaage herbetzalithen, um dors unschlicht wird die auf der Grundlage eines Sutachtens erhöltnisse der Halten werden, der en hat der Keptandlungen aus der Keptandlungen der Endlaugen kerbeitlich der Beitandlung von der Austachten der Unstrutt und der Keptandlungen der Gelofen hat. Beiter wurde in der mindlichen A

los ihre große Berechtigung; mit ihr ist in Dentschand neues industrielles Leben aufgebüldt. Woor die Unstrut ist jest schon ist belastet, bis 374 Grad, daß tatsächlicht ist jest schonigsten Werke ihre Konzestion nicht ausüben können. Allebings hat diese Commer ang adnorme Berkälting eetendit. Vom Reichzellundseitsrat ist eine Rerbärtung dis zu 50 Grad sir zufässe ertskert worden. Der Bezirtszausschütz worde ist zufässe erflärt worden. Der Bezirtszausschütz worflichtet gefühlt, die zurzeit bestehenden Anderesteit verpflichtet gefühlt, die zurzeit bestehenden Werte zu unterflüssen, damit sie die ihnen zugebilligte Menge von Carnallit auch wirflich verarbeiten können. Wenn alse Werte ihre gesamte Karnallitisverung schon jett erreicht. Höher zu gehen, ilt nicht gestattet. Da somit beste verreichten wollten, wäre der Härtsgestellt von 50 schon jett erreicht. Höher zu gehen, ilt nicht gestattet. Da somit dies wie Genedigung verlagt werden.

Weiter hatten Anträge gestellt: die Gewertschaft Bernssorf in Krantspur aus ", die Kastbergdaugeselsschaft Burgsgraf m. d. 5. in Hilbesheim, die Gewertschaft Reichzstrone in Gotha und die Gewertschaft Richgskrone in Gotha und die Gewertschaft Richgskrone in Gotha und die Gewertschaft wieden aus Erweiterung der Konzession.

Mingtage in Salle.

Wenn das schöne Herbstwetter anhält, so ist es nicht unwahrscheinfich, daß im Lauf des Mittwochs ober Donnersstags einige der Flieger, die in Lindenthal-Leipzig stationiert sind, den Weg von dort nach Halle auf ihren Flugapparaten zuruck-

Berbst-Rontrollversammlungen!

Die Serbst-Kontrollversammlungen 1911 im Landwehrbegirt Salle a. S. finden statt:

Halle a. S. finden statt:

Rontrollpich Ammendorf (Galthof zum Abler).

Hin alle Jahresslässen und Assisen der Reserve:

Am 16. Kovember 1911 vorm. 8 Uhr aus den Orlichaften:

Am 16. Kovember 1911 vorm. 10 Uhr aus den Orlichaften:

Am 16. Kovember 1911 vorm. 10 Uhr aus den Orlichaften:

Beelen a. E., Burg i. Nie, Planena und Radewoll.

Am 16. Kovember 1911 vorm. 11/4 Uhr aus den Orlichaften:

Döllnitz, Lochau und Ciendorf.

Aus Unterossisser und Unterossisser-Aspiranten aus jämtlichen zum Kontrollplat Ammendorf gehörenden Orlichaften haben
erst bei der letzten Kontrollversammiung vorm. 11/4 Uhr zu ersichetnen.

Der Weg vom heibelglößighen nach Bahnhof heibe murde vom Berein sit Dölauer Interessen durch Unstrelchen der Käume erkenntlich gemacht, was in den turgen und dunsten Tagen nur zu begrüßen ihr Sämtliche vom heibeverein angelegten Huswage in der heibe besinden sich notzüglichem Justande, mährend früher oft über den schliechen Justand der Huswage Alag esstätzt wurde. Un Kreugungspuntten wäten noch einige Wegesichte erwäusigkt, da namentlich Fremde noch häufig nach dem rechten Wegestellung und dem rechten Bege fragen,

Wege fragen.

Der Bezirtsverein der Aerzte im Regierungsbezirt Merfeburg hälf seine ordentilige Serbswerfammlung am Donnerstag, den 16. Nov., nachmittags 2 Uhr im Grand Hotel Berges ab. Der wischtigte Puntf der Tagesordnung ih de Auffeldung der Kandidatel Puntf der Tagesordnung ih de Auffeldung der Kandidatellijte sir die diesjährigen Wahlen zur Aerztefammer sir die Tager 1912—1914. Außerdem hält Serr Geseinmat Prof. Anton einen Bortrag über Drudentlastung des Geseinens der Geschwülfter, Wosserford und Epitepsie.

Salligher Lehrenrerein. Heute Mittwoch, ben 15. November, 5 Uhr, hälf herr Dr. Have II ben der Vertragsreihe des Seren Profeso Dr. Michel über "Die französliche Killer in Seginnt heute G. Uhr im Bereinshaufe. Teilnehmert larten für diese Vortragsreihe werden nach der Vorteglung aussacesen

Der Lehrerverein ber Umgegend von Salle halt nachften Conn abend, den 18. Kovember 2½ Uhr, im "Schulfteije", Bossirche, eine Haupten 2½ Uhr, im "Schulfteije", Bossirche, eine Hauptersammlung mit nachstehender Tagesordnung ab.

1. Kurzer Bericht über die diesjährige Pejlalogitoereinsversammlung. 2. Erledigung der in voriger Sitzung aufgestellten Tagesordnung. 3. Geschäftliche Sachen.

Das Zijährige Jubilaum treuer Arbeit im Dienste ber Zuder-rassinerte halle begeht heute ber in seinen Kreisen wohlgeachteie und geschätzte berr Karl Conrad, Thomasiusstraße 49, 11.

Provinzialnachrichten.

Groffener.

Großfeuer.

Cilenberg, 14. Ron. Alz bem Solzlagerplase der Solzschupworenschrif Arthur Kilder entstand am Montag abend zwischen
734 und 734 Uhr Großieuer. Im Au stand der ganze Alah und
der Lagerplas der Wöbelsadrif Hermann Mertel in helten Itanianen. Die dat eingertossen einerweitz, alarmiert durch den
Läutigroten Schein, hatte die Ausgade, einen geschlichten Vennberd zu lötalisieren. An den ein ein einziges Flammenneberd zu lötalisieren. An den ein ein einziges Flammenneberd zu lötalisieren. An den ein ein einziges Flammenneberd zu lötalisieren An den ein den geschlichen Vendberd zu der eine Palas genaten die Solpiansfortefabrit von Albert
Flüsser sint reichen Hosparräten) und der mannereichen Kabriter
grundlitäte von Artihur Fischer nich der konnen Kabriten, der Wichville und der teitfräsigen Silfe der Leuerweche gelang
es, die teilweise schonen in Brand geratenen Fabriten zu erhalten.
Und der Sitze iprangen sämtliche Fenlterscheiden in den Fabriten, der Leichgebrechen. Der Scholzen gebroßen. Der Scholzen is bedeutend. Wie des
Feuers geschosen. Der Scholzen ist bedeutend. Wie des
Feuer aufhanden ist, ist ein Räsiel. Nur wenige Ministen vor
der haben die Leisten Arbeiter den Rad verlassen, ohne eine Spur
von einem Brandgeruch zu merken.

Brehnz, 14. Men. (Sitzbanten angelägen.)

Salderstadt und Wehrstedt zahlreiche Fretkeres Senzugezogen. Nach Schluß der Jagd wurde dem Jagdausseher Riehmeger, der bereits 20 Jahre lang dott diesen Dienst verschen hat, die Mitteltung gemacht, daß die Arctittere jeht an der Arbeit seinen, erwacht, daß der Arctittere jeht an der Arbeit seinen. Gewandt, daß die Arctittere jeht an der Arbeit seinen Gewandt und wurde daß den Arbeit von ihm der einen Bedeiter, einen Gewelzenseitsenteiter aus Wehrlicht, überfallen, wobei er einen Stachfied lieber den Ropi erstielt, iberfallen, wobei er einen Stachfied lieber den Ropi erstielt, ibn wurden wehren Jahren mißganbeit, ihm wurden mehrere Jähne eingeschiegen und sonlitze Wertenbeit, ihm wurden mehrere Jähne eingeschiegen, 111 Kow. (Na uu ung 1st d.) Beim Sau der Zassind der Klätznlagen für das städlisse Kanalnez verunglisten der der Art von der bestätigten Leute, indem sie erstellt geber der Art von den Kentlern der Arbeit glicher ist abstützigen Leute, indem sie erstellt geger gelorden ist.

lager gestorben ift.

uger gestoren ist.

Sissen, 12. Nov. (Flüchtiger Defraudant.) Der beim Postamt im benachbarten Dorfe Wulsen beschäftigte Postgesits Morty Niemann ist nach Unterschlagungen von etwa 1400 Wart slüchtig geworden. Auf die Ergreisung bes erst 20 Jahre alten Defrandanten ist eine Beschaung von 100 Wart ausgefelst. Bisher ichst nach jede Spur von dem Flüchtling.

Gillen, 10. Kov. (Ein böler Streich). Sine Panne er-litt vergangene Racht gegen 1/12 Uhr auf der Reile von Neundorf nach siet, turz vor Gülten, der Kandidat der tonfervativen Par-iet, Konful Dr. Jrmer, mit seinem Aufomobil. Trgend jemand hatte in Neundorf, wöhrend des Aufenthaltes dort, das Wasser aus dem Kilist des Moctors abgelessen. Dies Freveltet fonnte leicht ein größeres Unglitt herberter. Slüdlicherweise wurde der Scholen und kenkrichtig kemerkt ber Schaden noch rechtzeitig bemerkt.

Cijenberg, 13. Nov. (Stabtverordnetenmaft.) In der britten Affeitlung gingen die sozialdemotratischen Kandibaten als Sieger hervor. Sie erhielten rund 75 Prozent aller abgegebenen Stimmen.

Runst und Wissenschaft.

Sodidulnadrichten.

Als Nachfolger des nach Götlingen bereinen Professor. Dr. N. Sith murde der Verlanderent sier Chieurgie und Orthopädie Dr. med. Alfred A ach of Jum Oberazi der chieurgichen Klinik an der Universität Bonn ernannt; zugleich wurde ihm das Prä-bliat "Professor" versiehen. — In der standsvissenschaftlichen Fa-kultät der Universität Isirich häden sier das Aussiertemesker 1911-22 angekündigt: Privatdogent Dr. D. Weitssein: "Die Press im die und 18. Zahfrundert" und Dr. A. Weper, Jandelsredelteur der Weien Jüricher Zeitung: "Die Handelspresse im Wirtschaftsseben".

Brof. Dr. O. Bh. Donner von Richter, historienmaler und Radicer, ift in Frankfurt a. M. im Alter von 83 Jahren gestorben.
Todesfall. Der Rumismatifer und Archäologe Professor. Frig Pidler ist im Alter von 78 Jahren in Grag gestorben.

Cheater und Musik.

Uraufführung in Leipzig.

Dr. Kurt Pinthus.

Vermischtes.

Geberfall auf einen Kassenarzt.

Ueberfall auf einen Kassenarzt.

Untern 14. Noo, wied aus Essenstert Jie ber vergangenen Nacht wurde auf den hießigen Kranienkassenart Dr. Schneider ein Revolverattentat verübt. Der Arztlehrte nacht vom einer Reise nach Essenster unter uter unter und unter Essenster dem Bahnhof nach seiner Wohnung wurde er in aufülliger Weise von einem jungen Menschen verlotzt, er kimmerte sich aber nicht wurde, was der Unterleit dassen nicht wurde, was der Angele von einem jungen Menscheiner Vollengen enter lich und eine der nicht worden und eine Arzeit der unter Wohnung ankam, dech ein zu feine Ausgenösischen sein. In die eine Ausgenösischen sein Arzeit und brach sohat auch einem Ausgenösischen sein Ausgenösischen sein Ausgenösischen sein Ausgenösischen Vollengen und der Angele und der Vollengen der Vollengen der Vollengen von ihr der Vollengen von sie geworfen, eleich der Kalen der Auf vollen und der Auflagen von sie geworfen, eleich der Vollengen von sie geworfen, eleich der Vollengen von sie geworfen, eleich der Vollen, das er auf den Arzt fahre. Nach Altin aus Elbing. Er ertlätte, daß er auf den Arzt fahr zu elehasen weiter zu der und den Arzt geschosen von eine gekopsen weiter zu der der fich von ihm behanden tiel, gelund gekörleben und ihn baduurch die Wöglichtet genommen, de Krantengeber weiter zu beziehen.









eht

furchtbare Sturme in Nordamerika.

Furchtbare Stürme in Nordamerika.

Laut Telegramm aus Rewport hat im Staate Wiscon sin am Montag ein Inflon große Berberrung en angerichtet. Bis jeht sind 23 Tote und 50 Berwunde aufgelunden worden. Welsse Gewalt ber Ortan hatte, deweist die Aufgelunden worden. Welsse Gewalt der Ortan hatte, deweist die Aufgelunden dass eine Saummenstützenden Ausges isteten eine aus fünflüglicheren bestehende Gamtlie, die gerade beim Abendesen las. Blätzend des Sturmes wurden vielgach Temperaturstütze dis zu die Grad deschasselt auch im benachsten Staate Jilinois sind ausgest Witterungsverhältnisse, wie sie in dieser Jahreszeit miesus vorher beodachtet morden sind. Sommerchhowsselt mit Gemitterun geht unmitslohar in Winterfalte mit Schneckstirmen über. Da die Telegraphen und Telephonleitungen zeister sich ist ein genauer leeberdist über den durch den Inflom angerichten Schaben zurzeit noch nicht möglich. Der Inflom erursachte bei seinem weiteren Fortischeren zahlten der Verand und er von Külken schapen. Der Kapitän und der Mann sind er külke auf formellen Beendigung des Allantie Angericher Ausges stog, fürzte bundert Auf ist ze den und erstitt innere Berlegungen. Der Kertsplan werde Kertsplan wurde gericht.

Frau Curies Liebesangelegenheiten. Troß ihrer Entrüstungs-briefe an die Zeitungen und letht troß des Nobelpreises kann Iran Curie den Ausbruch des Efandals nicht verhindern. Iran Langenden ist zur Auflässbung ihrer Ehebruchsflage gegen die berühmte Gesehrtin nicht zu bestimmen gewesen, und der Nartier Gerichtsof hat die Berhandlung auf den 18. Degember d. I. ansehen mitsten.

Sungegen mugen.
Ein Rabisia, der ichuldig bleibt. In Marfeille wurde von der Boligie Kring Mohammed Aliakhan, der Resse eines indischen Radischas, der diesen bei den Londoner Krönungs-seierlichseiten vertreten hatte, verhaftet, weil er angebisch einen Parijer Zuwester um Schmudjachen im Werte von 26 000 Wart betrogen hatte.

Mart betrogen hatte.

Mülfutschreiteit in Amerita. Laut Telegramm aus Newsport hat sich die Lage infolge des Streifs der Mülfutscher sein vort hat sich die Lage infolge des Streifs der Mülfutscher Erlagtscher zu sinden, osgleich durch Naueranschäfige betannt gegeben wird, das 1000 Arbeitswillige zu einem Tagelohn von 3,60 Dollar gesucht werden. Die hygienischen Berhältnisse nichtlichen Aberhältnisse erschiedige gegen die Erreifscher Mitteln vorzugesen, und se zu berhältnigen, sich gegen die Serveischen Mitteln vorzugesen, und se zu verstagen, sich gegen die Sesundset ihrer Mitbürger versangen zu haben. In zwei Vorstanden konntern der der der verstangen zu haben. In zwei Vorstanden.

Leizte Nachrichten.

Das Arbeitsprogramm des Reichstages.

HTB. Berlin, 14. Nov. (Privattelegramm.) Arbeitsthemen für ben Schluf ber Geffion find fol-

gemde: In der Woche sollen die zweiten Lesungen des Chilifaktisokgabengelekes und des haustrbeitsgelekes vorzenommen werden. Man glaubt, die beiden Leiungen in A Tagen erledigen zu können. Bom 20. bis 23. November sind lich ung sefre is Tage, um den Kraftionen Gelegenheit zu geben, zu den Berichten der Kommission werden des Verlang des Verlangs der Verla

Der prengifche Landtag.

h. Berlin, 14. Kov. (Privattelegramm.) Zur Einberujung des Preuhijden Landtages verlautet in parlamentarischen Areisen, daß sich dass Edaatsministerium sitt eine Einberufung auf den 16. Januar ausgesprochen haben solf. — Eine Einberufung des Landtages — wie man bisher glaubte —, auf ben 19. Januar, wird als unwahrscheinlich und ungwedmäßig betrachtet.

Der Dringregent von Bayern.

Alfassienburg, 14. Nov. Der Aringaregent wird voraussichtlich am 20. November auf 10 Tage zum Er-holungsausenthalt hier eintressen. Diese Ueberz-siedelung geschieft auf Annaten bes Leidoaztes, welcher bet Meinung ist, daß das hiesige milde Klima für den transen Pringregenen bekömmtlicher ist als das von Kohrbunn. Der Ausenthalt ist auch beshalb gewählt worden, weil von hier aus leicht die Spessartjagden zu erreichen sind.

Der frangöfische Pulver-Skandal.

w. Baris, 14. Rov. "Journal officielle" betingt einen Beticht Des Generals Gammin, der schwere Anflagen gegen alle Beamten, die die Fabrifation und Abnahme des Pulvers für Armee und Patrine übermachen, enthält. Bulverproben von der "Bibertó" und "Zena" sollen nicht den geschlichen Borichriften entsprochen haben. Die Beröffentlichung durfte in der Kammer lauten Rachboll finden. ball finben

Der Tripolis-Brieg.

A fionjantinopel, 14. Nov. Seit einigen Tagen jehlen alle oliedien Radrichten aus Tripolis und Cyceneila. Die bortigen Truppensche gefen, ohie Dipolitionen aus Konikantinopel abzumarten, ganz jelbifdindig vor. Der Grund liegt zum Teil in der mangeschaften Berbindung mit dem Kriegsgebiet, zum Teil aber ung in politischen Machinationen.

Bufland und Berfien.

Teheran, 14 Ron. Das Parlament befolos, fich ju verlagen. Dies bebeutes einem Sieg ber Demotraten und auch bes Americaners Schuster, ber badurch seine stänfte Stüge behatt. Das Parlament wird so lange tagen, bis ein neues zujammengetreien ist. Der Ragant besteht auf seiner Demisson tropbem das Narlament ernatt eine Rommisson von zwanzig Abgeodneten mit ber Sitte um Weberrafurg der Demisson zu ihm sandte. Das Narlament

will bie Demiffion nicht annehmen. Gin neues Rabinett ift noch nicht gebilbet.

Baris, 14. Rov. Der im allgemeinen zuverläffige Betere-Baris, 14. No. Der im allgemeinen zwectaging percess burger Korrelpondent des "Gigaro" telegraphiert feinem Matte solgendes: Die Antwort der persisionen Negierung ist noch nicht eine getrossen. Der stellvertretende Gouverneur des Kausselius hat da-her, wie ich aus glaubwürdiger Quelle erfolie, Befest erhalten, Teuppen bereit zu halten, die beim ersten Signal nach der per-sissen Provinz Alerbeidschan gesandt werden könnten.

Witterungs-Auslichten.

Wetterkarte des öffentlichen Wetterdienftes.

Dienstftelle 31 menau. Dienstag, 14. Rov., 8 Uhr morg. Luftbrudverteilung und Wetterlage in Guropa.

Wie gestern erwartet, hat sich der Hocht über Mitteleuropa ausgebreitet, indem der das atlantische mit dem asiatischen Hoch noch immer verdindende Hochdruden sich wieder verstädent nach nach Norden verschoden hat. Die das

burch veranlagte meift heitere und trodene Bitterung wirb auch morgen fortbauern

Witterungsansficht für ben 15. November: Schwacher Wind, tagsüber vorwiegend heiter, troden, am Tage milb, Rachtfroft.

Wetterwarte zu Hamburg.

(Auf Grund ber Depefchen des Reichs-Better-Dienftes.)

15. November: Bebeck, Regen, lebhafte Binde feuklish. 14. November: Bebeck, Regen, lebhafte Binde feuklish. 17. November: Bewölft, vielfach Regen, farke falte Binde. 18. November: Rewölf, Riederfälige, falt, harte Winde.

Leitung: Bilhelm Georg.

Lettung: Wilhelm Georg.

Lettung: Milhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg;
für den lofalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handeligen, Brint mann; für Ansland und Leite Andrichten;
Karl Weitner; Beuilleton, Germisches ulw. Martiken;
Keuchtwonger; für den Inferententeil: Albert Barth,
Druck und Berlag von Otto Hendel. Sämtlich in Salle a. S.

Diele Nummer umschl & Geiten

elnschließtich Interhalumachtet



Anii buri Osta Anii 31/2 1908 1918 West West West West hatt

Alto Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark - Reserven: 32 Millionen Mark. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

Telephonischer Bericht der "Saafe-Zig.")

Zu Beginn der heutigen Börse zeigte sich ein gewisses Realistionsbedürfins, das die Tendenz anfänglich zur Schwäche hinselgen liess. Veranlassung zu den Realisationen gab wohl zuselsen liess veranlasting zu den Realisationen gab wohl zuselsen liess. Veranlassung zu den Realisationen gab wohl zuselsen liess. Veranlassung zu den Realisationen gab wohl zuselsen liess. Veranlassung zu den Realisationen gab wohl zuselsen liess verlagten her veranlassung zu den Realisationen gab wohl zuselsen auch die Entstüsschung, die die Aktionäre der Kanadabahn und se weiten auch in den letzten Tagen die von uns erwähnten Gerlichte über einen fürstabonus n. derzi. den Kanadakurs merklich in die Höhe gerrieben, und wiederum haben sich alle diese Gerlichte als völlig weber in den den der Junge Aktien aus, noch erhöht seiten Die Honden auch Baltimoter Schreiben aus, noch erhöht seiten Under den aus haben der Junge Aktien aus, noch erhöht seiten Wirtschung den der Entstell davon hat machen können, wie sich die moch kein echtes Bild davon hat machen können, wie sich die den Stehe Schlaussen der Verschließen Stituation gestalten wird, so war es begreißlich, innerpolitische Stituation gestalten wird, so war es begreißlich, innerpolitische Stituation gestalten wird, so war es begreißlich innerpolitische Stituation gestalten wird, so war es begreißlich, innerpolitische Stituation gestalten wird, so war es begreißlich, innerpolitische Stituation gestalten wird, so war es begreißlich innerpolitische Stituation gestalten wird, so war es begreißlich, innerpolitische Stituation gestalten wird, so war es begreißlich, innerpolitische Stituation gerade diese Fusion hatte la letzter Tage den Grunden zur Steigerung des Kurses der Diskontogesellschaft gegeben. Die übrigen Banken waren vernachlässigt, thre Kurse aber wenig vernachten. Die Barten vernachten en der Wirderen vernachten der Werstalten vernachten der Schwächere Tendenz von Die besseren Nachrichten vom amerikanischen Eisenmarkt und (Telephonischer Bericht der "Saale-Zig.".)

zum 16. d. M. zu erfolgen hat und vorher nicht über die einzelnen entschieden wird.

Höher notierten: 4proz. Reichsanleihe 0,05. Otayi-Minenantelle 1,90. Berliner Kindl-Brauerel 2. Bruchsanl Maschinen 2. Neu-Westend 1,50. Düsseldorfer Waggon 3,75. Enzinger Filter 3. Exzelsior Fahrrad 7. Frister & Rossmann 1,50. Hirsch Kupfer 2. Gebr. Krüger 3,50. Linke 1, Lübecker Masch. 4, Haller Metall 3, Julius Plnisch 1, Schubert & Salzer 2, Anllintabrik 3, Badische Anilin 2, Elberfeider Farben 1,25, von Heyden chem. Fabrik 4, Riedel 4,50, Chem. Werke Charlottenburg 3,75, Weiler ter Meer 5, Deutsche Waffenfabrik 2, Hotelbetriebs-Ges. 2,75, Posener Sprit 5, Rheinische Spiegigas 5,25, Hedwigshütte 3, Stahl & Nölke 1,75, Mark' Zement 3,50, Vorwohler Zement 2, Sorauer Weberei 7, Vogtländ. Tüll 1,75, Flöha 1, Köhlmann Stärke 4,50, Kruschwitz Zucker 1,75, Siegen-Solingen 2, Königsborn 1,25, Niederlausitzer Köhlen 2, Langendreer 2. Nie drig er notierten: Bolle Brauerei 4,50. Gebbardt Brauerei 2, Patzenhorler Brauerei 2,50. Berliner Jude 3, Karl Ernst 3,50, Dürkopp 7, Egestorif Masch. 2,75, Görlitz Lüder 3, Herbrand Wagson 2,50, Hofmann Waggon 3, Kirchner & Co. 2,25, Vogel 1,50, Nordd. Steingut 2, Rhein-Westfäl. Ind. 8, Deutsche Kaliwerke 1,50, König Wilhelm 3, Rhein-Nassau 2,25, Harkot Bergwerk 1,75.

Produktenbörse.

Die festeren amerikanischen Depeschen waren in der Hauptsache wohl die Ursache, dass auch hier am Frühmarkt sich eine leichte Erholung einstellte. Des Mittags gewann aber flaue latung schnell wieder die Oberhand. Die Forderungen Argentinlens für Weizen waren erneut ermässigt, auch lagen hier Beziehungen und Abgaben vor, und so gingen besonders für Mai die Preise nicht unerheblich zurück. Zu den ermässigten Notterungen zeigten sich ledoch Deckungs- und Kaufaufträge, so dass eine ansehnliche Erholung eintrat. Denselben Geschäftsgang nahm Roggen, der für im- und ausländische Rechnung in grösseren Meusen beglichen und verkauft wurde. Er ging auch im Werte zurück, fand aber dann Käufer und holte den Verlust zum Teil wieder in. Die Exportfrage ist ziemlich lebnäft, das Warenangehot an der Küste aber nicht gross und nicht in den Forderungen bei heisigen Ruckgängen entsprechend ermässigt. Hae in eine den heisigen Ruckgängen entsprechend ermässigt. Hae Laphataforderungen stellten sich wiederum niedriger. Lieferung mit mit späterer zeitweiser Erholung. Gerste schwächer, auch Mais und Mehl nachgiebiger. Ribbl etwas matter.

Audh Kurssettel. Berlin, 14. Nov. 49, Badische Staats-Anleb 8509 unk. 18 101,60G. 49, Bayrische Staats-Anl. 101,60G. 50, Bayrische Staats-Anleb 68 unk. 191,00G. 191,

Londong Börse vom 14. Nov. Es novierten: Bangi. Konsols 75.59, Blo Thub ta,12, Gedulai 1,08, Goldfields 4,57, Steel com. 64,50, Steel prets, 112,50, Rand Mines 6,57, Anaconde 7,62, Eastrand 3,38, Boar Goldfields 4,5, Anaconde 7,62, Eastrand 3,38, Boar Goldfields 4,57, Van Ryn 3,32, Albus (Generals) 1,31 Rand Golfierts 0,46, West Rand Consols 14/10, General Mining & Fin. 151, A, Gora & Oo. 1,08, Moddertontain 12,06.

Vom internationalen Zuckermarkt.

Wahrend der abgelaufenen Berichtswoche war die Tendenz bei Tückgängigen Werten anfangs matt, wozu die reservierte hischen Notierung beitrug. Die Preise erfuhren einen Abschlag um 50 bis 60 Pfg. für den Zentner. Um Wochenmitte wurde die allgemeine Haltung dann wieder zuversichtlicher, und der grösste Teil des Verlustes kam zum Ausgleich, zum Teil auf die letzten aus Handelskreisen stammenden niedrigen Schützungen der europäischen Zeutner. Beitrug Danschlagen der Europäischen Schützungen der europäische Schwitzungen der europäische Sc

ichenkapital: 160 Millionen Mark — Reserven: 32 Millionen Mar (ahrung samtlioher bankgeschäftliohen Transaktion in der Vorkampagne) gerechtfertigt sein dürften, findet durch die weiter bekannt werdenden Verarbeitungsresulate der Zuckerfabriken Bestätigung. Im übrigen geht die Kampagne, totzdem sie erst spät begonnen, schneil ihrem Ende entgegen, weil es eben an Material mangelt. Sehr viel bemerkt und kommentiert wurde die vom Magdeburger Syndikat zur Schlichtung von Streitigkeiten im Zuckerhandel gefällte Entscheidung, wonach eine Zuckerfabrik, die die force majeure-Klausel einwendete, angehalten wurde, hiren Lieferungsverpflichtungen anchzukommen. Diese prinzipielle Entscheidung wird eine Reihe von Zuckerfabriken veranlassen missen, die früher vorverkauften Posten teilweise wieder zurückzukaufen, da sie nicht in der Lage sind, hire Verpflichtungen aus den von ihnen produzerten Zuckermengen zu erfüllen.

Die statistischen Verhältnisse zeigen folgende Veränderungen: Der Hamburger Lagerbestand vermehrte sich um 17 300 (Vorlahr 305 400) Sack. — Die englischen Vorräte stellen sich nach einer Zunahme um 43 400 (Vorlahr 7400) dz. — Die Stocks in der amerikanischen Union wiesen Zunahme um 43 400 (Vorlahr Abnahme um 33 000) Tons auf und betragen jetzt 130 000 (Vorlahr 1700) Tons. — Die ubninischen Vorräte haben Veränderungen nicht erfahren, belaufen sich also auch noch weiter auf 2000 (Vorlahr 2000) Tons auf und betragen jetzt 130 000 (Vorlahr 1700) Tons. — Die schibaren Weltvorräte erreichen nach einer Zunahme um 73 800 (Vorlahr Abnahme um 65 800) Tons die Höhe von 184 500 (Vorlahr 2000) Tons auf und betragen jetzt 130 000 (Vorlahr and schibaren Weltvorräte erreichen nach einer Zunahme um 73 800 (Vorlahr Abnahme um 65 800) Tons die Höhe von 184 500 (Vorlahr Abnahme um 68 800) Tons die Höhe von 184 500 (Vorlahr Abnahme um 68 800) Tons die Höhe von 184 500 (Vorlahr Abnahme um 68 800) Tons die Höhe von 184 500 (Vorlahr Abnahme um 68 800) Tons die Höhe von 184 500 (Vorlahr Abnahme um 68 800) Tons die Höhe von 184 500 (Vor

sind lebhait. Das Exportgeschäft stockt.

Mitteideutscher Braunkohlenmarkt ha Monat Oktober.
Der Deutschen Braunkohlenmarkt ha Monat Oktober.
gibt folgenden Ueberblick über den Geschäftsgandie Abforderungen im allgemeinen recht lebhait; stark beeinträchtigt wurde indes der Betrieb in fast allen Bezirken durch einen gegenüber den Vorjahren aussergewöhnlich starken Wagenmangel. In der Niederlausitz waren die Abforderungen im Rahmen der 15proz.
Einschräfukung vollaui genügend; immerhin war teilweise ein Rückgang gegen den Vormonat zu verzeichnen. Im Halbsehen, Bitterfelder, Weissenfels-Zeitzer, Meusselwitz-Rositzer Bezirk und im Königreich Sachisen waren die Abforderungen gut: die Brikett-abforderungen waren besser als im September d. J. und im Oktober 1910; die Rohkohlenausgänge waren ein Berkettschen Leitwick, in Schlesien und im Bergrevier Frankfurt a. O. war der Geschäftssang im allgemeinen gut und besser gegenüber den Vormonant wie dem Vorjahre. Im Magdeburg-Halberstädter Bezirk und im Braunschweigischen waren die Brikettabforderungen 20-22-friedenstellend, das Rohkohlengeschäft schlechter als im Vorjahre. In Anhalt waren die Abforderungen lebhaft und besser als im Oktober 1910; im Bergrevier Kassel, das auch sehr stark unter Wagenmangel zu leiden batte, waren die Abforderungen lebhaft. Im Grossherzogtum Hessen war das Geschäft wenig rege, immerhin besser als im September d. J.

Preiserhöhung für Kalbleder.

Die massgebenden süddeutschen Kalblederfabrikanten haben eine Erhöhung der Preise für Boxcaif, Kalblack- und auch Chevreauleder eintreten lassen. Die Erhöhung wird mit der von neuem steigenden Preislage für das Rohmaterial begründet. Sie beträgt durchschnittlich etwa 5 Proz.

Thüringische Landesbank Akt.-Ges. in Weimar. Die rektion schätzt die Dividende pro 1911 unter dem üblichen behalt auf 9 Proz. (wie i. V.).

Verteilungsstelle der Kall-Industrie. Die Ernennung des Bergrats Zirkler (Kaliwerk Neu-Bieicherode) an Stelle des er-krankten Geheimrats Engel zum ersten Vorsitzenden der Ver-teilungsstelle für die Kall-Industrie steht bevor.

teilungsstelle für die Kall-Industrie steht bevor.

Kallwerke Aschersleben. Die Dividende des laufenden Jahres
wird sich auf der Höhe der vorjährigen (10 Proz.) halten. Ueber
die Verwendung der der Gesellschaft durch die Auffösung der
Verträge zufliessenden 2.12 Mill. Mk. wird die nächste ordentliche Generalversammlung zu beschlessen haben.

Die Kamplerpreise sind um 10 Mk. auf 385 Mk. erhöht

Aktienbrauerei Neustadt-Magdeburg. In der Aufsichtsrats-ung wurde vom Vorstand eine Dividende von 8 (7) Proz. vor-

Wagengestellung im mitteldegtschen Braunkohlengebiet, den Stationen der Königlichen Eisenbahndurektionsbezirke Erffalle a.S. und Magdeburg und den anschlessenden Privatahn sind am 13. Nov. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenkets, Resapressstelnen und Braunkohlenkeks gestelle 6555 int gestellt 1305) Vagen zu je 10. Ladegewicht, davon entallen auf Stationen des Direktionsbezirks Halle a.S., der Lausitzer uz Zeshipkau-Finsterwalder Bahn 435 Wagen (nicht gestellt 6954.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 14. November.

	-	-		W	W-1
		Verk,		Kaut.	Verk.
Adolisgiück-Aktien.	Ď4		Johannashall	5850	5950
Alexandershall	12,800		Justus-Aktien	87	88
Beienrode	7156		Kaiseroda	12300	12600
Bismarckshall-Akt.	119		Krügershall - Aktien		124
Burbach	14900		Ludwigshall - Aktiep	60	62
Carlsfund	7000	7150	Neusolistedt	3450	3550
Deutsche Kali-Akt.	-	-	Neustassfurt	12000	13000
Friedrichshall-Akt.	1171	1181/	Nordhäuser Kali-A	113	115
Glückauf - Sondersh.	20400		Prins Adalbert-Akt.	59	41
Grossherz, v. Sachsen	10500	10500	Reichskrone (Lossa)	1425	1500
Gunthershall	5100		Richard	800	950
Hannov, Kali-Aktien	85	54	Ronnenberg - Aktien	118	1191/2
tlansa Silberberg	7400		Rothenberg	2900	3950
Hactorf-Aktien.	131,06		Sachsen-Weimar	7100	7250
Heiligenroda	96.0		Salzdetturth - Aktien	290	-
Heldburg-Aktien	86		Salzmunde	5200	55.00
Heldrungen I	-	1780		6910	7000
deringen	6400	- 6CO		172	176
Hermann II	2950		Teutonia-Aktien	iii	113
Hohenfels	7600		Walbeck		6300
Rohensollern	7000		Wilhelmshall	13:00	13500
	10250		Wintershall	20500	21360
Hugo				20000	21000
Immenrode	4950	5050	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		

Waren smel Produkte.

Hamburg, 14. Nov. Habenronzueker, 1. Produkt, Basis 850]

	t nede Osa		٠,	 vorm.	naohm.	abends
per	November			18,85	17,021/0	17,021, M.
	Deabr			16,971/2	17,071 9	17,024
*	JanMarz			17,20	17,2-119	17,171/2 "
79	Mai .			17.3)	17,371	17,30 ,,
,	August			17,421/2	17,45 12,45	17,371 2 "
*	Dezemoer	,		12.471/2 stetig	behauptet	12,40 ,
				11.11		

H

am t	burg, 14 No	v.	Goo	d average	Santos pachm.	abenda
per "	Desember. März.		: :	67 G.	671/2 (4. 67 (4.	671/2 G. 67 G.
				661/2 G.	66314 G.	61 G. 66°1, G. rchig

Rio de Janeiro 14 Nov. Kaflee-Zutuhren 14,000 Sack in Rio 19,000 Sack in Santos. Havre, 14. Nov. Kaflee good average Santos per Das. 92 per März 82, per Mai 82, per Sept. 51%, will.

Kartoffelmehl und Stärke.

14. Nov. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für Magdeburg, 14. Nov. Prima Kartofielstärke und -Mehl füs kg 29.09 29.50, Steate. Bergin, 14. Nov. Kartofielmehl a.-Stärke 23,00—23,50, Feuchtes tofielmehl 16,59.

Spiritus.

Nordhausen, 14, Nov. Brannwein 49 Vol. Proz. für 190 kg.—160 l) 98,75—90,75 M., do. 45 Vol. Proz. für 190 kg (198—107 l) 25—101,25 Mark per loko und November 1911 ohne Fass abmares.

Feitwaren und Oele.
Köln, 14. Nov. Rabbi loho 10,00, per Mai 07,00.
Hamburg, 14. Nov. Stadtschmals 50,00, amerik. Steam 40,75, mberlini 420.

Chemische Produkte. ov. Chilisalpeter per loko 9,621/2, Febr.-Mara

Chemische Produkte.

Hamburg. 14. Nov. Chilkalpster per loko 9,624, Febr.-Mars 9,3724, trei Fahrzeug Hamburg. Fester.

Wolle.

Bremen. 11. Nov. Baumwolle rubig. Upl. loko middl. 49,25 Pfg.
Liverpool, 13. Nov. Baumwolle. Umastz 8009 Ballen, Import 47,060 Ballen, davon Amerikaner 47,009 Ballen.

Alexandria, 14. Nov. Aegyptische Baumwolle per Jan. 16,16, Mars 18,29, Mai 18,22.

Liverpool, 11, Nov. Aegyptische Baumwolle per Jan. 8,50.

Amerikanische Warenmärkte.

Kane	molumny v	ia Azoron-Ema	en.
New York.	1411. 1311.	Chiengo.	14.11. 13.11.
Weizen p. Dez.	985, 995/	Weizen p. Dez.	931, 931,
, " Mai	1041, 1041,	. " Mai	993, 991,
Mais prompt	801, 791,	Mais p. Dez.	631, 631,
Mehl Spring clears	813, 817,	Hafer p. Dez.	65 6431
Mehl Spring clears	4,05 4,05	Hafer p. Dez.	475/8 475
Kaffee Fair Rio Nr.7			501 801
" p. Nov.	14,15 14,03		901, 901,
p. Dez.		Behmals p. Jan.	9,25 9,321,
Petroleum in Cases		., , Mai	9,471/2 9,521/2
do, in New York			
do, in Philadalphia	795 795		

Tendenz: Weizen stetig. Mais fest.

Wasserstände.

Nanie a	Fall	Wuch				
Artern, Brückenpegel Nebra, Oberpegel Unterpegel Weissenfels, Oberpegel Irotha Alsieben, Oberpegel Bernburg Kalbe, Oberpegel Unterpegel	13. Ol	st. +0,20 +1,80 +1,30 +2,26 -0,54 +1,12 +2,18 +0,43 +0,10 +1,30 -0,32	14 N	ov. +0,20 +1,90 +1,26 +2,23 -0,46 +1,14 +2,18 +0,54 +0,12 +1,20 -0,48	4	10 2 14 2 - 11 2

	MOY.	L SPIE	WHOUS		PAGA.	Ir. crest	AA COL
Jungbungl 13	-6.14	-	-	Wittenberg 14	+0,56	-	1
Laun	-0.62	-		Rosslau	-0,08	-	1
Budweis	- 0.20	-		Barby	+0,05	-	0
Prag	+0.02			Schonabeck .	-0,20	1-1	4
Pardubitz	- 0.32	-	3	Magdeburg ! .	+0,12	11	-
Brandels .	-0.53	3	-	Tangermde	+0,38	1	-
Melnik	0.00	28	-	Wittenbrgs	+0,09	2	-
Leitmeritz . 14	- 0.96	10		Domitz 13	0,28	1	-
Aussig	-0.76	10		Boisenburg	0,23	1	-
Dresden	-2.08	-	5	Hohnstorf	-0 19	-	-
Torgau	-0,37	3	-	Lauenburg . 14.	-0,21	1	-

Aussig, 14 November, Pegelstand minus 76 am. Vom Oberlauf werden 5 cm Wuchs gemeldet.

Werden 5 cm Wuchs gemeidet.

Fisseschildart auf der Saale.

Halle a. S., 13. Nov. (Mitgetellt von den Vereinigten Elbeschiffnhris-fesselischaften Aktiengeselischaft.) Vertreter Rich ard Eastian, Halles Angelommen ist: Schiepper Nr. 218, Strm. Hunger, mit Gerar von Landen von Saaleschild von der Reederei der Saaleschild von Saaleschild von der Reederei der Saaleschild von Saaleschild von der Firma Aug. Mann.) H., Halle a. S.). Angekommen ist: Schiepper Nr. 231, Sr. Fra.Rochold, mit Stückgru von Hamburg.

Halle a. S., 14. Nov. (Mitgetellt von der Firma Aug. Mann.) Heute trai hier sim Kahn Nr. 168, Strm. Franke, mit Stückgus von Hamburg.



| September | Communication |



12.
an De mi fe trä daß ein fon die Bri Con Ber fefr Ber

fprech den, 1

legen.

gegen Absicht logia widerli Bejdult W ftammt mollen von OI der Ja oldatife Namen verschwe Wahlfre au mach ift ein S itanb, lefretär britten : bezeichne Dienst m Die wissereie